

## NEKROPOLEN UND GRABSITTEN IM PHOKISCHEN KEPHISSOSTAL

### Neue Betrachtungen im Rahmen des Kephissos-Projekts

Anhand literarischer Quellen war die Region Phokis in Mittelgriechenland in der Antike für seine hochwertigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie etwa das Olivenöl berühmt. Auch ihre besondere strategische Lage, zwischen Bötien im Norden und Attika im Süden, hat zu ihrer städtischen Entwicklung und Bedeutung beigetragen.

Am Ende des 18. Jahrhunderts versuchten zahlreiche Reisende nach der Untersuchung epigraphischer Zeugnisse und einzelner Ausgrabungen, die phokischen Städte und ihre Lage zu identifizieren. Leider sind diese Forschungen größtenteils unvollständig publiziert worden und auch die seither erschienen sporadischen Aufsätze konnten die unzureichende Publikationslage immer noch nicht ergänzen.

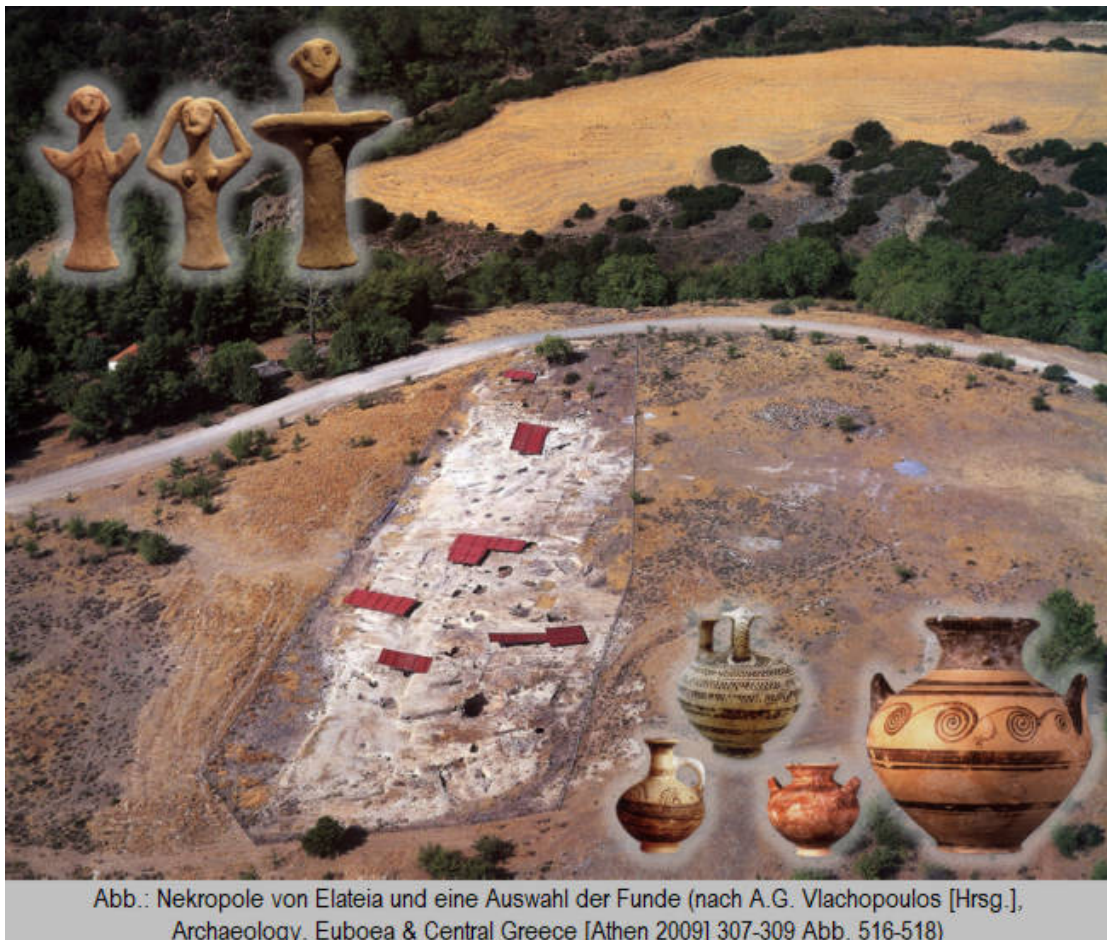


Abb.: Nekropole von Elateia und eine Auswahl der Funde (nach A.G. Vlachopoulos [Hrsg.], *Archaeology. Euboea & Central Greece* [Athen 2009] 307-309 Abb. 516-518)

Diese große Forschungslücke scheint in letzter Zeit durch das Projekt „Topographische Forschungen im Kephissos-Tal“ des Deutschen Archäologischen Instituts Athen in Kooperation mit der Ephorie für Altertümer Phthiotida-Evrytania (Lamia),

allmählich geschlossen zu werden und Phokis beginnt ihre längst verdiente Stelle in der archäologischen Forschung einzunehmen. Den Kernforschungsbereich des Projektes bildet der nordwestliche Teil des antiken Phokis im mittleren Flusstal des Kephissos, wobei die landschaftsarchäologische Untersuchung grundlegend für das Verständnis in den Veränderungen der Siedlungsstrukturen ist. Im Rahmen des Projekts werden die Gebiete um die Städte Elateia, Modi, Tithorea und Ag. Marina untersucht.

Für ihre Erforschung spielt die detaillierte Analyse der einzelnen Nekropolen (Abb.) eine übergeordnete Rolle, die dadurch nicht nur für die topographische Organisation der Städte, sondern auch für ihre chronologische Entwicklung wichtige Erkenntnisse liefert. Durch diese Betrachtungen ergibt sich sowohl ein aktueller Forschungsstand hinsichtlich der Lage der Nekropolen, als auch zur diachronen Entwicklung der Gräber und der herrschenden Grabsitten in Phokis über einen Zeitraum von zwei Jahrtausenden.

© Elli Papazoi

e-mail: [elli.papazoi@uni-graz.at](mailto:elli.papazoi@uni-graz.at)

This article should be cited like this: E. Papazoi, Nekropolen und Grabsitten im phokischen Kephissostal – Neue Betrachtungen im Rahmen des Kephissos-Projekts, Forum Archaeologiae 94/III/2020 (<http://farch.net>).